

Abg. Läge kritisierte, dass in die Sitzung kein Vertreter des Mieterbundes eingeladen wurde.

Dr. Tengler, Abg. Hoffmeister und Abg. Schenkelberg stellten klar, dass der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion in der 7. AWT- Sitzung am 28.03.2017 in diese Sitzung mit Mehrheitsbeschluss gegen SPD und AfD bei einer Enthaltung vertagt wurde. Es solle nun beraten werden, wie mit dem Antrag umzugehen sei.

Abg. Schenkelberg schlug vor, in die nächste Sitzung nicht nur den Mieterbund, sondern auch den Geschäftsführer von Haus und Grund einzuladen.

Die Ausschussvorsitzende stellte fest, dass einvernehmen bestand in die nächste Sitzung des AWT einen Vertreter des Mieterbundes und einen Vertreter von Haus und Grund zum Antrag „Maßnahmen für bezahlbares Wohnen“ im Rhein-Sieg-Kreis einzuladen.